

HERBST-NEWSLETTER 2013

Liebes Forum elle-Mitglied, liebe Leserinnen und Leser

Mit etwas Wehmut im Gemüt haben wir die Gartenmöbel eingekellert, die letzten Gartenpflanzen zum Überwintern gerüstet und uns selbst von den lauen Nächten, den summanden Wiesen und den Gelati verabschiedet. Noch bevor uns definitiv die Schneeflocken an den Hüten glitzern, erinnern wir uns noch einmal an die grossartigen Tiere, denen wir – unter anderem – unseren Vorrat an eingemachten Früchten und Honig verdanken: an die Bienen. Und weil ihre Gesundheit genauso im Fokus steht, wie Ihre, liebe Leserinnen, inspirieren wir Sie zur Heilkräuterkunde und hoffen, dass Ihnen in diesem Herbst so mancher Gang zur Apotheke erspart bleiben wird.

Wir wünschen Ihnen goldene Herbsttage!

Ihr Forum-elle-Team



Forum elle in der Retraite

Alle Sektionspräsidentinnen und der Zentralvorstand haben sich zu einer zweieinhalbtägigen Retraite nach Basel zurückgezogen. Neben wichtigen Traktanden wie Motivation, Mitgliederumfrage und Neugestaltung des schweizweiten Forum elle-Tages kam auch das Rahmenprogramm nicht zu kurz. Unter anderem liessen wir uns vom bekannten Schauspieler David Brückelmann (links, mit Hut) ins historische Kleinbasel entführen.

[Mehr Infos](#)

Unsere Mitglieder sind zufrieden

Nach vielen Jahren hat der Zentralvorstand im Frühling 2013 eine Befragung der Forum elle-Mitglieder aller Sektionen mittels Fragebogen durchgeführt. Das erfreuliche Ergebnis: zwei Drittel der eingegangenen Antworten geben an, dass sie mit dem Veranstaltungsangebot von Forum elle sehr zufrieden sind. Gewünscht wird allgemein eine bessere Altersdurchmischung bei den Mitgliedern sowie mehr Themen mit direktem Bezug zur Migros.

[Mehr Infos](#)

Präsidentin wird Lehrling

Marliese Zurwerra, unsere geschätzte Präsidentin der Sektion Oberwallis, übergibt ihr Zepter nächsten Frühling in neue Hände. Ihre neu gewonnene Freiheit geniesst sie aber nicht etwa zu Hause. Mit 44 Jahren hat sie im August eine Verkaufslehre begonnen – natürlich bei der Migros! Wir von Forum elle sind stolz, dass sich eine Präsidentin zu diesem unkonventionellen Schritt entschlossen hat und ihre Beziehungen zur Migros beidseitig offenbar so fruchtbar waren, dass Marliese Zurwerra dort als Lehrling aufgenommen wurde.



Ein Co-Präsidium für die Sektion Oberwallis

Ursula Stoffel und Beatrice Stocker werden sich künftig das Präsidium der Sektion Oberwallis teilen. Forum elle beweist also, dass das Jobsharing durchaus funktionieren kann, wenn sich die Personen gut verstehen. Ebenfalls sehr erfreulich ist, dass mit Frau Stoffel und Frau Stocker zwei Damen gefunden werden konnten, die unter 50 Jahre jung sind. Freiwilligenarbeit ist also auch bei im Erwerbsleben stehenden Frauen durchaus noch attraktiv.



Die 1:12-Initiative bei der Migros heiss diskutiert

Drei hochkarätige Podiumsteilnehmende, die sich für bzw. gegen die 1:12-Initiative engagieren, kreuzten auf Einladung des Zentralvorstands von Forum elle am 4. Oktober die Klingen: der ehemalige Arbeitgeber-Direktor Thomas Daum, der Personalverantwortliche des Migros Genossenschaftsbunds Hans-Rudolf Castell sowie die St. Galler Nationalrätin Barbara Gysi. Die Migros erfüllt die Forderungen der Initiative nicht ganz, betonte Hans-Rudolf Castell.

[Mehr lesen](#)

Micarna: Preis für Lernendenfirma

Wenn Lernende einer Firma autonom ihre eigene Firma betreiben, dann ist dies nicht nur staunendes Interesse wert. Dafür, dass die Micarna-Gruppe ihre Lernenden eigenständig geschäften lässt – und zwar mit allem, was dazugehört – ist sie nun mit einem Innovationspreis ausgezeichnet worden. Die Lernendenfirma heisst „Mazubi“ und ermöglicht Lernenden eine äusserst praxisnahe Ausbildung, in der die Jugendlichen lernen, vernetzt zu denken und Verantwortung zu übernehmen. Ganz nach dem Motto „Keiner zu klein, der Grösste zu sein“ wachsen so die Unternehmer der Zukunft heran.

[Mehr lesen](#)

Bienengesundheit: Engagement für die kleinen Fleissigen

Sie waren heuer die heimlichen Stars auf der Leinwand: die Bienen. Filme wie „More than Honey“ rücken die Leistungen der Bienenvölker, aber auch ihre Bedrohung und ihre immense Wichtigkeit für den Menschen wieder ins öffentliche Bewusstsein. Denn um die Gesundheit der Bienen steht es nicht zum Besten. Gefragt sind Taten statt Worte, sprich effektiven Schutz dieser wundersam emsigen Tierchen.

[Mehr lesen](#)



Phosphatbelastung: Auch Geschirr phosphatfrei spülbar

In der Schweiz sind Phosphate in Waschmitteln seit 1986 untersagt. Ein parlamentarischer Vorstoss aus dem Bundesamt für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation verlangt nun, dass der Bundesrat notwendige Massnahmen ergreift, damit die Verwendung von Phosphaten auch in Geschirrspülmitteln verboten wird. Dies mit der Begründung, dass die ökologischen Geschirrspülmittel in Tests hervorragend abgeschnitten haben. Bis dato hat der Bundesrat jedoch abgewinkt.

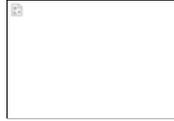
[Mehr lesen](#)



Mehrwertsteuer: Gastgewerbe will gleich lange Spiesse für alle

Die erste eidgenössische Volksinitiative von GastroSuisse will der „Mehrwertsteuer-Diskriminierung des Gastgewerbes“ ein Ende setzen. Das Gastgewerbe verlangt mit seiner Volksinitiative, dass Speisen und alkoholfreie Getränke unabhängig vom Verzehrort gleich besteuert werden, also einen einheitlichen Mehrwertsteuersatz für gastgewerbliche Leistungen wie für die Lieferung von Nahrungsmitteln im Detailhandel inklusive Take-away-Läden.

[Mehr lesen](#)



Vital überwintern: Walliser Kräuter

Bei kratzendem Hals und lästigem Hustenreiz ist der Gang zur Apotheke heutzutage schnell getan. Was unsere Grossmütter bei allerlei Gebrechen noch ganz automatisch einsetzten, gerät in modernen Zeiten bei unseren immer mehr in Vergessenheit: Manches Heilmittel wächst fast unmittelbar vor unserer Nase. Wüssten Sie noch, welche Kräuter wir im Alltag für gesteigertes Wohlbefinden gebrauchen können? Im Wallis, einer der zahlreichen Zuhause vieler Schweizer Heilkräuter wird altem Wissen auf die Sprünge geholfen, damit wir diesen Winter vielleicht ganz ohne den Gang zur Apotheke auskommen.

[Mehr Infos](#)



Vielleicht die allerbeste Medizin: Lachen

Lachen befreit, macht die schönsten aller Fältchen und ist erst noch gesund. Es kann also keinesfalls schaden, sich in möglichst viele lachwürdigen Situationen zu begeben. „Vo Tökter, Paziente ond Luusbuege“, so heisst die kurze Humorthherapie, die Ihnen in St. Gallen das Lachen ins Gesicht zaubern wird. Der Journalist, Referent und Buchautor Peter Eggenberger bringt mit seinen schönen Dialektgeschichten aber nicht nur viele Schmunzelgelegenheiten, sondern auch genau die richtige Portion Tiefgang mit. Damit wir wieder einmal aufs Schönste an die Lebensweisheiten wie „Lachen ist die beste Medizin“ erinnert werden, gibt es am 19. November einen zwerchfellkitzelnden Nachmittag.

[Mehr Infos](#)



Herausgepickt: Eine Ode an den Sonntag

Sonntag, Ruhetag. Ist das bei Ihnen noch so? Wenn man den Staubsaugerärm von nebenan und die Hämmerlein vom Nachbarn im 1. Stock als Gradmesser nimmt, ist der Sonntag längst zum Reservearbeitstag verkommen. Unter der Woche bleibt kaum Zeit, sich um mehr als das Nötigste zu kümmern, und das süsse Nichtstun wird uns je länger je mehr ausgedreht. Aktiv müssen wir sein, leistungsfähig sowieso. Da spricht jedoch ein schöner, ruhiger, vielleicht sogar richtig friedlicher Sonntag keineswegs dagegen. Warum wir den Sonntag wieder etwas mehr Sonntag sein lassen sollten, beschreibt, der Schriftsteller David Abahani auf eine Weise, die einem automatisch berührt.

[Mehr lesen](#)